

Martin Bullinger, Christoph Gödel: Landesmediengesetz Baden-Württemberg (LMedienG). Kommentar.- Baden-Baden: Nomos 1986, 468 S., DM 89,-

Sowohl der Rechtsprofessor Bullinger als auch der Ministerialrat im baden-württembergischen Justizministerium Gödel waren von Beginn an an der Erstellung des Landesmediengesetzes beteiligt, und haben insbesondere in die amtliche Begründung zum Regierungsentwurf ihre Überlegungen einbringen können.

Aus diesem Grunde ist es nicht verwunderlich, daß sich der vorliegende juristische Kommentar als eine affirmative Erläuterung der Gesetzesvorschriften erweist. Im einzelnen enthält das Buch das 1985 verabschiedete Landesmediengesetz, die amtliche Begründung und den eigentlichen Kommentar, der sich jeweils in fünf Teile gliedert: Dem Wortlaut eines jeden Paragraphen geht ein mitunter recht umfangreiches Literaturverzeichnis voraus; eine angesichts der Gesetzesvielfalt beeindruckende Fleißarbeit stellen die sich jeweils anschließenden

Synopsen dar, in der vergleichbare Regelungen anderer Landesmediengesetze genannt werden bzw. erwähnt wird, wenn entsprechende Bestimmungen in anderen Gesetzen fehlen. Daneben findet sich die jeweilige amtliche Begründung der Gesetzesvorschrift. Erst im Anschluß hieran folgt die eigentliche Erläuterung der Vorschrift, die aufgrund der Beteiligung der Autoren an der Entstehung des Gesetzes keine kritischen Züge trägt.

Das von dem bekannt zuverlässigen Verlag übersichtlich gestaltete Buch kann somit dem an dem Gesetz interessierten Leser zur Orientierung und Erläuterung des Gesetzestextes dienen, ohne daß weitergehende wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden dürfen.

Winand Gellner